Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **25 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25. Jahrgang
Heft 2
März/April
Herausgegeben
vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein

Sprach Spiegel

Zwanzig Jahre Rottenbund

Kürzlich hat der Rottenbund, mit uns seit je fast wie ein Zweigverein verbunden und doch selbständig geblieben, sein zwanzigjähriges Bestehen gefeiert. Er hat dank der Tatkraft seiner Mitglieder eine ungewöhnlich reiche Tätigkeit entfaltet. Zwei Aufgaben standen im Vordergrund. Es galt, die vielfach vernachlässigte und stiefmütterlich behandelte deutsche Muttersprache wieder zu Ehren zu bringen und im Kanton die Gleichberechtigung von Deutsch und Französisch durchzusetzen. Zum zweiten förderte der Rottenbund die Kultur im ganzen Oberwallis, indem er brachliegende Kräfte zu öffentlichem Wirken aufmunterte. In kurzen zwei Jahrzehnten ist mehr geleistet worden, als im Beginn irgend jemand erwartet hätte. Wir beglückwünschen nachträglich den Verein zu seinen Erfolgen und zu seinem ersten gewichtigeren Jubiläum und grüßen insbesondere auch seinen unermüdlichen Obmann, Herrn Dr. Salzmann aus Brig. Wir werden gewiß auch in Zukunft aus dem Wallis von neuen, fruchtbringenden Unternehmungen hören.

Der Obmann des Deutschschweizerischen Sprachvereins:
Louis Wiesmann

Anfänge und Entwicklung der Zweisprachigkeit Biels

Von Werner Bourquin, Stadtarchivar

Die Lage der Stadt Biel brachte es mit sich, daß sie sich zu allen Zeiten mit der Sprachenfrage zu befassen hatte, denn schon ein halbes Jahrtausend vor ihrer Gründung im ersten Viertel des